

WZ 15.12.05

# Ex-Schüler geben Zukunfts-Tipps

## Alumni-Programm am Humboldt-Gymnasium

Von Alexander Esch

Falscher Standort, falsche Fächer, falsche Vorstellungen. Als Christian Wolf an der Gesamthochschule Wuppertal zu studieren begann, kam alles zusammen. „So habe ich ganze vier Semester verschenkt. Die Zeit war einfach nur frustrierend“, sagt der 29-Jährige. Heute arbeitet er an der Heine-Uni als wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Kommunikations- und Medienwissenschaften und macht seinen Master in Sozialwissenschaften.

Knapp 10 000 Studienmöglichkeiten an 163 Orten - nie hatten es Abiturienten so schwer, sich im Dschungel der Studienfächer zu orientieren. Hilfe verspricht „Alumni at School“, für den sich Wolf seit vier Jahren engagiert. Der Verein unterstützt Schulen dabei, den Kontakt zu ihren Ehemaligen (Alumni) aufrecht erhalten zu können, damit sie den Schülern frühzeitig bei der Studien- und Berufswahl zur Seite stehen können.

„Wir setzen voraus, dass es an der jeweiligen Schule schon ein kleines Netzwerk von Ehemaligen gibt oder zumindest einen möglichen Gründervater“, sagt Wolf. Ist dem so, können sich Interessenten auf der Vereins-Homepage eine Seite freischalten lassen. Über wenige Mausklicks

kann so eine Ehemaligen-Datenbank eingerichtet werden. Ein Angebot, das Christian Wolf zu seiner Schulzeit schmerzlich vermisst hat.

Mit auf den Weg gebracht haben „Alumni at School“ Ulrich Vitenius und Michael Okrob, zwei ehemalige Schüler des Humboldt-Gymnasiums. „Unterstützung für die Karriere kam auch an unserer Schule viel zu kurz“, sagt Vitenius, der zurzeit in an der London School of Economics studiert. Schon knapp 800 Ehemalige verzeichnet das Alumni-Netzwerk des Humboldt-Gymnasiums. Die Schüler haben Zugriff auf die Adressen und Lebensläufe der Ehemaligen und können sich die passenden Gesprächspartner aussuchen.

„Dieses System ist absolute Spitze. So können sich unsere Schüler optimal über mögliche Praktika-Plätze oder Studienfächer- und orte informieren“, freut sich Schulleiterin Marie-Luise Balkenhol. Das hat im besten Fall konkrete Folgen: So kam ein Schüler nach einem Gespräch mit einem Anwalt, ebenfalls Alumni des Humboldts, als Praktikant bei ihm, unter

www.alumni-at-school.org  
www.alumni.net



Das Gesicht  
Foto: Alseben

zubereiten.  
Görlich ist  
angehen von  
alles vor Au-  
rend der Pu-  
t, aber nicht  
ieft Neutags  
hänge, den  
llichen, dass  
wie andere  
iel verlangt,  
großer Run-  
em Puber-  
Geschichte“  
n. Aber die  
troucht alle  
en Kamerad  
die se-  
wären sie  
kenne man?  
ob eine ehe-  
wohl eher

U  
de  
Sch  
den  
Wo  
sche  
aufß  
den  
In e  
zent  
Luis  
tim  
frei  
weil  
Cha  
mö  
Die  
schä  
plat  
tiat  
hart  
L  
70  
Üb  
die  
ker  
ker  
gen  
rau  
Stel  
He  
Sch  
net  
me  
Üb  
me  
mit  
Die  
gen  
700